

II-8898 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4356 AJ

1993-02-26

## ANFRAGE

der Abgeordneten Rosenstingl, Schweitzer und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend: Kapazitätserhöhung auf der Westbahn

Die unbestrittenen Kapazitätsprobleme auf der Westbahn, die insbesondere seit der Einführung des NAT '91 ein, wie sich leider in der letzten Zeit in Gestalt schwerer Unfälle zeigte, gefährliches Ausmaß erreichten, zeigen deutlich, daß eine möglichst rasche Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Bahn in dieser Relation unverzichtbar ist.

Leider zeigte sich bisher, daß die meisten Projekte, die diesem Ziel dienen sollten, wie beispielsweise der viergleisige Ausbau der Relation Wien - St.Pölten ohne ausreichende Einbeziehung der Bevölkerung durch die HL-AG geplant wurde und nun ohne Rücksicht auf die berechtigten Anliegen der Betroffenen 'durchgezogen' werden soll, sodaß der grundsätzliche gesellschaftliche Konsens über die Notwendigkeit des Bahnausbaus durch die rücksichtslose Vorgangsweise der HL-AG ernstlich gefährdet wird.

Darüberhinaus wurde beispielsweise im Zuge der Neuerrichtung des Abschnittes Pöchlarn - Ybbs 'Umfahrung Säusenstein' nach derzeitigem Stand die Abtragung des alten Strecke vorgeschlagen, statt diese als ersten Teil des vierspurigen Betriebs zu erhalten, was ernste Zweifel an der Sinnhaftigkeit und der Koordinationsfähigkeit der mit der Planung des Bahnausbaues befaßten Stellen ÖBB, HL-AG und Verkehrsministerium aufkommen läßt.

Ebenso wurde bislang die Chance, im Zuge des Neubaues die wichtige Industriestadt Steyr direkt an die Westbahn anzubinden, nicht ergriffen, obwohl hier zweifellos sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr ein erheblicher Bedarf besteht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

fpc106/westbahn.ros

## Anfrage:

1. Wie hoch ist der Auslastungsgrad der einzelnen Abschnitte der Westbahn genau?
2. Welche Maßnahmen in jeweils welchen Abschnitten zur Erhöhung der Kapazität wurden bereits ausgeschöpft, welche können noch ergriffen werden?
3. Ist es richtig, daß durch die lückenlose Anwendung eines Sicherungssystems wie der Linienzugbeeinflussung LZB nicht nur Unfälle, wie sie sich in den letzten Wochen mehrfach ereignet haben, ausgeschlossen werden können, sondern auch die Kapazität der Strecke erhöht werden kann, da eine dichtere Zugfolge möglich wird?
4. Warum wird nach derzeitigem Stand das Sicherungssystem LZB nur auf den mit 200 km/h befahrenen Abschnitten eingeführt, wobei österreichische Triebfahrzeuge nicht einmal mit dieser Einrichtung ausgerüstet werden, obwohl dieses bei jeder Geschwindigkeit die Sicherheit erhöhen würde?
5. Sind Sie bereit, dafür zu sorgen, daß dieses Sicherheitssystem so rasch wie möglich auf allen dichtfrequentierten Strecken eingeführt wird, um einerseits die Sicherheit, andererseits die Streckenkapazität entscheidend zu erhöhen, wenn nein, warum nicht?
6. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um in Zukunft bei Planungs- und Baumaßnahmen der HL-AG eine bürgerfreundlichere Vorgangsweise zu erreichen, zumal sich gezeigt hat, daß der im HL-Gesetz in §4 vorgeschenc Mechanismus offensichtlich nicht ausreicht, um Anrainerinteressen wirksam zu schützen und daher die grundsätzliche Akzeptanz von notwendigen Bahninvestitionen bei der Bevölkerung ernstlich in Gefahr ist?
7. Welche Abschnitte der Westbahn werden derzeit im Hinblick auf Viergleisigkeit ausgebaut, welche befinden sich in Planung und Bauvorbereitung und wann ist jeweils mit einer Fertigstellung zu rechnen?

8. Ist es richtig, daß nach derzeitigem Stand nach der Fertigstellung der 'Umfahrung Säusenstein' die alte Strecke abgetragen werden soll, obwohl mittelfristig ein durchgehender viergleisiger Ausbau der Westbahn vorgesehen ist?
9. Was werden Sie unternehmen, um diese widersinnige Vorgangsweise der ÖBB/HLL-AG der Abtragung eines bereits bestehenden Abschnittes der Westbahn zu verhindern bzw. warum halten Sie diese für vertretbar?
10. Wurden bzw. werden im Zuge der Planungen für den viergleisigen Ausbau auch die Wünsche der Stadt Steyr, einen direkten Anschluß an einen Ast der Westbahn zu erhalten, berücksichtigt, wenn nein warum nicht?
11. In welcher Form wird ein S-Bahn mäßiger Ausbau der Westbahn im dichtbesiedelten Raum Wels-Linz-Steyr in absehbarer Zeit realisiert, in welcher Form gehen derartige Anforderungen in die Planung für die Kapazitätserweiterungen in diesem Abschnitt ein?

*fpc106/westbahn.ros*